

Sehr geehrte Mitglieder, Paten und Spender,
nachstehend lesen Sie einen Kurzbericht zur 54. Hilfsreise im Oktober/November 2022

Sri Lanka ist gerade auf dem Weg der Normalisierung, allerdings auf niedrigerem Niveau. Schulen und Universitäten sind wieder offen. Der Nah- und Fernverkehr funktioniert wieder. Es gibt wieder Gas und Sprit - leider in der Menge limitiert. Wir bekommen nur 20 Liter Benzin pro Woche. Es kommen wieder Touristen ins Land. Das Ausland benötigt wieder Arbeiter aus Sri Lanka. Leider liegt die Inflation bei Lebensmitteln immer noch bei 73,7%, was das Leben der Bevölkerung stark beeinträchtigt.

Wir waren in der Lage, wieder alle Patenfamilien zu besuchen. 8 Patenschaften liefen aus; 7 neue wurden vermittelt. Aktuell betreuen wir 161 Patenfamilien.
- 7 Laptops fanden bei Studenten und Abiturienten ihre neuen Besitzer.



- 17 Oberstufenschülern finanzierten wir deren Fortbildungsklassen.
- 3 Erstklässlern besorgten wir die Schulutensilien,
- einen ländlichen Kindergarten statteten wir mit Malheften und Buntstiften aus,
- mit einer großzügigen Sonderspende ließen wir in zwei Grundschulen in Uragaha Buben-Pissoirs bauen und

- Spielgeräte errichten; für die Hauptschule ließen wir in der 1. Etage in 3 Klassen den völlig kaputten Fußboden erneuern,
- bei 2 Häusern wurde nach Sturmschäden das Dach erneuert,
- wir finanzierten 31 Kataraktoperationen,
- ein junger Familienvater bekam ein digitales Hörgerät,
- für einen Querschnittgelähmten kauften wir eine Wassermatratze,
- 2 Damen beschafften wir Brillen,
- ein Schüler erhielt eine Knieprothese,
- zu einer Hirntumor-OP gaben wir einen Zuschuss,
- 16 Personen halfen wir bei der Bezahlung der Medizinkosten,
- den 115 Bewohnern des Alten- und Pflegeheims in Bentota konnten wir mit einer Sonderspende 2-mal ein Frühstück zubereiten,
- 27 hungernden Familien übergaben wir Lebensmittelpakete,
- 90 Familien erhielten jeweils 10 kg Reis



Insgesamt wurden € 32.633,- verauslagt.

Sri Lanka, den 04.12.2022

PS: Sollten Sie nicht mehr benötigte Laptops oder Smartphones besitzen - unsere hiesigen Studenten würden sich riesig darüber freuen.